

“Die Magnetosphäre” ist HEUTE (Samstag, 23.04.2016) im Raumgebiet der Erde für über zwei Stunden ZUSAMMENGEBROCHEN!

Es stehen unruhige Zeiten bevor.

Quelltext: <https://www.superstation95.com/index.php/world/1214/> /

Originalbeitrag: Newsroom / Email: newsroom@superstation95.com

[Begriffserklärung: <https://de.wikipedia.org/wiki/Magnetosph%C3%A4re> / Als **Magnetosphäre** bezeichnet man das Raumgebiet um ein astronomisches Objekt, in dem das Magnetfeld des Objekts dominiert.]

[Anmerkung der Übersetzerin/Roswitha: Sollten sich die Bilder nicht öffnen lassen, bitte ich dich, diese im Originaltext einzusehen, oder am Ende des Beitrages die Zusammenfassung von Alex Miller lesen.]

Ein erstaunliches und gleichsam furchterregendes Ereignis fand heute im Raumgebiet unseres Planeten statt; Heute (Samstag, 23.04.2016) ist für die Dauer von zwei Stunden die „Magnetosphäre“ der Erde ZUSAMMENGEBROCHEN! Die Magnetosphäre schirmt die Erdoberfläche gegen die geladenen Partikel des Sonnenwindes und diversen Strahlungen ab.

Magnetosphäre der Erde

Tief innerhalb der Erde erzeugt ein durch Hitze geschmolzener Kern ein magnetisches Feld, das dazu fähig ist, unseren Planeten gegen verheerende Sonnenwinde zu verteidigen. Das Schutzfeld, genannt “Magnetosphäre” dehnt sich Tausende von Meilen in den Raum aus, und sein Magnetismus beeinflusst alles – von der globalen Kommunikation bis zum Migrationszyklus der Tiere, als auch die Klima- und Witterungsbedingungen auf unserem Planeten. Die Magnetosphäre ist der Raum, der die Erde umgibt, in der das dominierende magnetische Feld das magnetische Feld der Erde, aber nicht das magnetische Feld des interplanetarischen Raums ist. Die Magnetosphäre wird durch die Wechselwirkung des Sonnenwinds mit dem magnetischen Feld der Erde gebildet. Diese Darstellung illustriert die Gestalt und Größe des magnetischen Feldes der Erde, welches sich ständig ändert, da es durch den Sonnenwind beeinflusst wird.



Es ist mehrere tausend Jahre her, seitdem die Chinesen entdeckt haben, dass sich bestimmte magnetische Minerale, natürliche Magnete genannt, grob in Nordsüdrichtung ausrichten. Der Grund für diese Auswirkung wurde aber bis ungefähr ins Jahr 1600 nicht verstanden, bis William Gilbert in „De Magnete“ veröffentlicht – und demonstriert hat, dass sich unsere Erde wie ein riesiger Magnet verhält und sich natürliche Magnete auf das magnetische Feld der Erde ausrichteten. Und jetzt, nach mehreren Jahrhunderten Forschungsarbeit, ist nun weitreichend bekannt, dass das magnetische Feld der Erde zwar ziemlich komplex ist, aber dennoch als Dipol, mit Nord- und Südpolen, wie ein einfacher Barmagnet, gesehen werden.

Die magnetische Achse der Erde, der Dipol, neigt sich zu ungefähr 11 Grad zur Rotationsachse der Erde hin. Wenn der Raum ein Vakuum wäre, würde sich das magnetische Feld der Erde bis in die Unendlichkeit erstrecken, dabei mit jeder weiteren Entfernung schwächer werdend; doch im Jahre 1951, während erforscht

wurde, warum Kometenschweife immer von der Sonne weg weisen, hat Ludwig Biermann entdeckt, dass die Sonne etwas ab- bzw. ausstrahlt, was wir heutzutage den Sonnenwind nennen. Dieser dauernde Fluss von Plasma, welches größtenteils aus Elektronen und Protonen – eingebettet in einem magnetischen Feld – besteht, geht im Sonnensystem mit der Erde und anderen Himmelskörpern in Wechselwirkung.

Der Druck des Sonnenwinds auf das Magnetfeld der Erde verdichtet das Feld der Erde auf der Tagseite und dehnt dieses Feld wie einen langen Schwanz/Schatten auf der Nachtseite der Erde aus. Die Formgebung des sich daraus ergebenden Feldes kann mit einem Strom verglichen werden, der um einen Felsen herum fließt. Auf der Tagseite der Erde ist das magnetische Feld auf ungefähr 10 Erdradien von Zentrum der Erde aus beschränkt (anstatt sich in die Unendlichkeit auszustrecken), wohingegen sich das Nachtfeld der Erde auf Hunderte von Erdradien erstreckt – und damit 60 Erdradien über die Umlaufbahn des Mondes hinaus reicht.



2014 ENTDECKUNG DER FELDSCHWÄCHUNG

Das magnetische Feld, welches für das Leben auf der Erde so wichtig ist, hat sich im Laufe der letzten 200 Jahre um 15 Prozent abgeschwächt. Und dies, so denken Wissenschaftler, könnte ein Zeichen dafür sein, dass die Pole der Erde sich verschieben, bzw. kippen.

Experten glauben, dass diese Polverschiebung bereits längst überfällig ist, aber sie sind sich unsicher darüber, wann es genau stattfinden würde.

Wenn diese kataklysmische Polverschiebung geschieht, würden wir Sonnenwinden ausgesetzt sein, die dazu in der Lage sind tiefe Löcher in die Ozon-Schicht zu schlagen.

Die Auswirkungen könnten verheerend für die Menschheit sein, Stromnetze brechen zusammen, das Klima der Erde ändert sich radikal und die Zahl der Krebserkrankungen würde in die Höhe schnellen.

‘Das ist ein ernst zu nehmendes Geschäft’, sagt Richard Holme, Professor an der Liverpooleser Universität für Erd-, ökologische und ozeanische Wissenschaften.

‘Stellen Sie sich für einen Moment vor, dass Ihre elektronische Versorgung einige Monate lahmgelegt werden würde, da heutzutage – wie Sie wissen – kaum ohne Elektrizität ausgekommen werden kann.’

Das Klima der Erde würde sich drastisch verändern. Tatsächlich hat eine dänische Studie im Januar 2014 darauf hingewiesen, dass die sogenannte Erderwärmung unmittelbar mit dem magnetischen Feld, nicht aber mit den CO2 Emissionen zusammenhängt.

Die Studie hat behauptet, dass der Planet eine natürliche Periode des niedrigen Wolkendeckels – aufgrund verminderter kosmischer Strahlung, die in die Atmosphäre eingehen – erfährt.

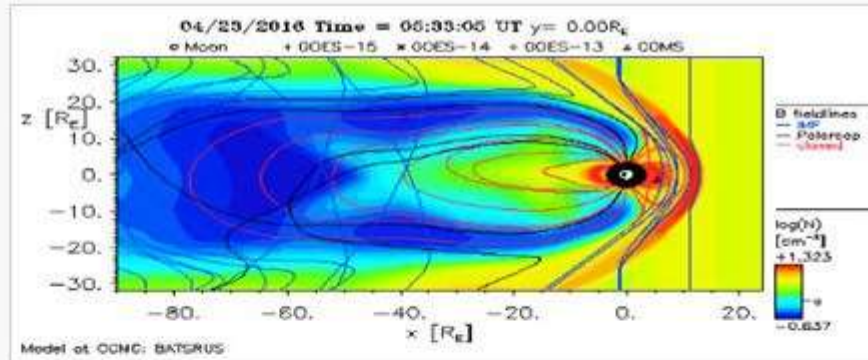
HEUTE (Samstag, 23.04.2016): Komplettausfall für über zwei Stunden!

Heute Morgen um 1:37:05 Uhr (US-Zeit) / 5:37:05 Uhr (UTC, nach unserer Zeit) registrierten die Satelliten vom Raumwettervorhersagezentrum der NASA **einen**

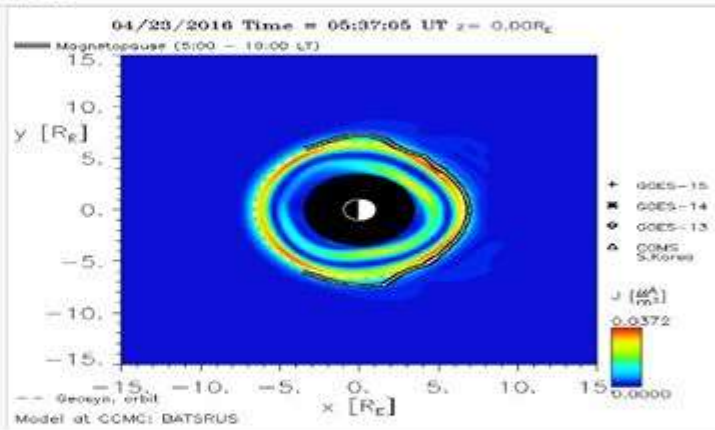
kompletten Zusammenbruch der Magnetosphäre der Erde! Es ist für mehr als zwei Stunden einfach verschwunden, und erst um 3:39:51 Uhr (US-Zeit) / 7:39:51 Uhr (UTC, nach unserer Zeitmessung) konnten wieder Messungen nachgewiesen werden.

Hier sind die Aufzeichnungen der Weltraumsatelliten der NASA im Zeitraum vor und während des Ereignisses und danach:

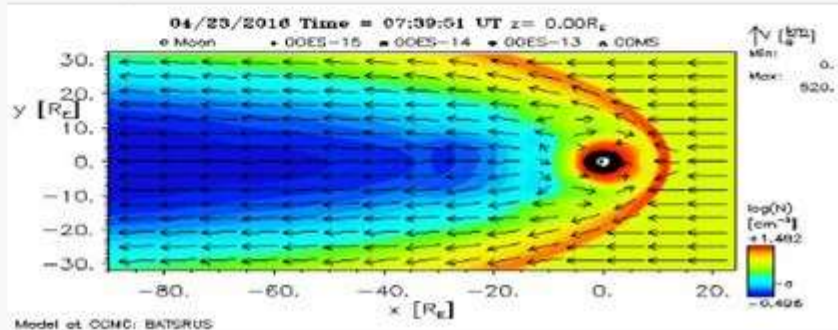
Vor dem Zusammenbruch



Während des Zusammenbruchs



Nach dem Zusammenbruch



Beachtenswert ist der schwarze Kern, die MagnetoPAUSE, es ist das einzige Objekt, das stehen bleibt.

Die Grenze zwischen dem Sonnenwind und dem magnetischen Feld der Erde wird Magnetopause genannt.

Die Grenze ist ständig in Bewegung, weil die Erde durch den unbeständigen Sonnenwind herumgestoßen wird.

Während die Magnetopause uns in begrenztem Maß vor dem Sonnenwind **beschützt, ist es weit davon entfernt undurchdringlich zu sein.** Und die Energie, die Masse und der Schwung werden vom Sonnenwind in Gebiete innerhalb der Magnetosphäre der Erde übertragen.

Die Wechselwirkung zwischen dem Sonnenwind und dem magnetischen Feld der Erde und dem Einfluss der zu Grunde liegenden Atmosphäre und Ionosphäre,

schafft verschiedene Gebiete von Feldern, von Plasma und von Strömungen innerhalb dieses Magnetfeldes, wie die Plasmasphäre (Plasmaprozesse der Erdumgebung) und die Strahlungsgürtel.

Die Folge ist, dass Bedingungen innerhalb dieser Magnetosphäre hoch dynamisch sind und etwas hervorbringen, was wir "Weltraumwetter" nennen, welches wiederum eine Auswirkung auf technologische Systeme und menschliche Funktionen haben kann.

Zum Beispiel können die Strahlungsgürtel Einfluss auf die Funktionstüchtigkeit von Satelliten haben, und Partikelchen und Strömungen des Magnetfeldes können die obere Atmosphäre aufheizen und dadurch den Satelliten schädigen, was sich vor allem auf die Umlaufbahnen jener Satelliten bezieht, die erdnah kreisen. Die Einflüsse der Magnetosphäre auf die Ionosphäre kann sich auch (magnetisch) auf Kommunikations- und Navigationssystem auswirken.

Noch gravierender ist, dass, während des Zusammenbruchs der Magnetosphäre, die Pfeile auf dem unteren Bild in entgegengesetzte Richtung laufen; **die Pfeile zeigen, dass die ganze magnetische Energie von interstellaren Raum zur Sonne zurückkehrt!**

Nur zwei Stunden später, war die Darstellung der Magnetosphäre wieder an ihrem gewohnten Platz und die gesamte magnetische Sonnenwindenergie strömte von neuem weg von der Sonne.

VERHEERENDE EFFEKTE AUF DIE ERDE

Dieses magnetische Jonglieren kann verheerende Effekte auf die Erde haben.

Das ist keine kleine, unbedeutende magnetische Situation; sie ist RIESIG ...

planetarisch RIESIG. Wenn etwas so großes, ereignisreiches mit den magnetischen Feldern der Erde geschieht, kann dies massive Erdbeben, vulkanische Ausbrüche, unvorhersehbare Ozeanströme und Gezeiten auslösen.

Die Druckwelle der Hitzeenergie, die es benötigt, um während dieser Zeit – auf der Tagseite des Planeten – eine Magnetopause zu erwirken, schickt eine riesige Woge von Hitzeenergie zu den Ozeanen, dies erhöht die Temperatur des Wassers so, dass es starke Stürme und Strömungen verursacht.

Haltet euch fest – Leute. Wir könnten die nächsten Tage so richtig „in Fahrt kommen“, weil dieses seltene Ereignis sich in seltsamen Wetterkapriolen und seismischen Gegebenheiten äußern kann.

[Anmerkung der Übersetzerin / Roswitha: Diese Übersetzung war „wissenschaftlich“ ein Wagnis für mich und falls du am Inhalt der Aussagen Korrekturen vorgenommen haben möchtest, dann lass' es mich wissen.]

<https://dasmanuskriptdeslebens.wordpress.com/2016/04/23/die-magnetosphaere-ist-heute-samstag-23-04-2016/>

Ergänzender Beitrag von Alex Miller:

[Zusammenbruch des Erdmagnetfeldes am 23.4.16: Die Veränderung beginnt](#)

24 Apr 2016 • Von [Alex Miller](#)

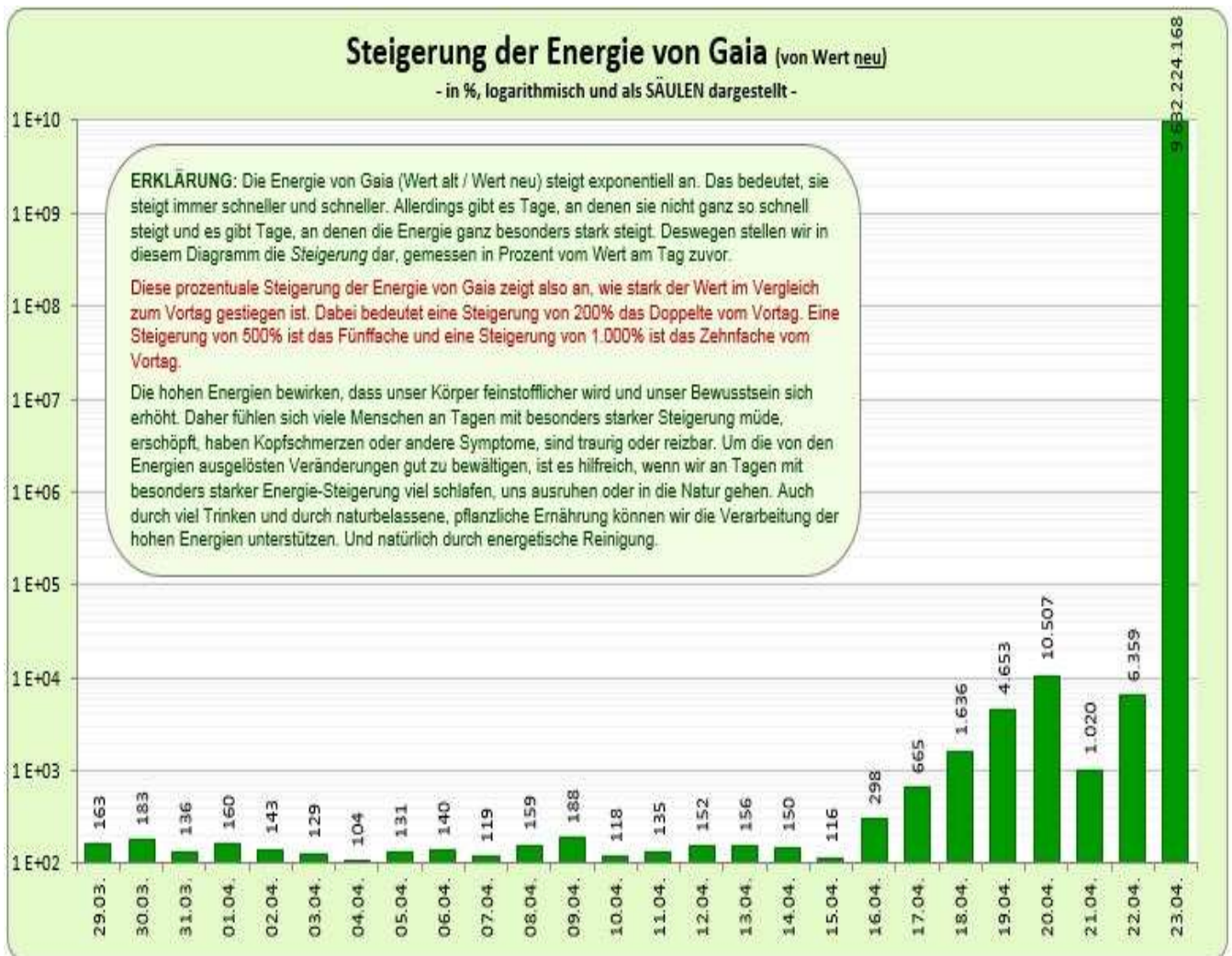
•



Satelliten vom NASA Space Weather Prediction Center stellten gestern zwischen 05:37 Uhr und 07.38 Uhr (UTC) den vollständigen Zusammenbruch des Erdmagnetfeldes fest! Verursacht durch einen geomagnetischen Sturm, ausgehend von der Sonne, und dem Eintreten geladener Teilchen in die Erdatmosphäre verschwand die Magnetosphäre für zwei Stunden vollständig, wie auf den Aufzeichnungen der NASA ersichtlich ist (siehe unten). Die Magnetosphäre ist der natürliche Schutzschild, der die Erde und alle Lebewesen vor Sonnenwinden und Strahlungen schützt. Die Auswirkungen könnten gravierend sein, aber auch heilend – für Mensch und Erde.

Störungen und Naturkatastrophen

Der zweistündige Zusammenbruch des Erdmagnetfeldes kann in den kommenden Tagen zu extremen Wetterkapriolen und seismischen Ereignissen wie Erdbeben führen. Auch technische Probleme bei der Stromversorgung und bei der Nachrichtenübermittlung (GPS-Traffic / Satelliten) können auftreten. Das Absinken bzw. der zeitweise vollständige Kollaps des Erdmagnetfeldes bewirkt aber auch Bewusstseinsveränderungen bei den Menschen. So wird es spannend werden, welche globalen Veränderungen wir in den kommenden Tagen und Wochen beobachten dürfen. Denn zeitgleich mit dem Eintreten vermehrter Strahlung aus dem Kosmos wurde eine millionenfache Steigerung der Bovis-Einheiten auf der Erde festgestellt. Bovis-Werte sind eine Messeinheit, mit der die Lebensenergie von Substanzen, Organismen und Örtlichkeiten gemessen werden kann. Steigt die Lebensenergie auf der Erde, bedeutet dies einen extremen Schub an „erwachenden“ Menschen, die die Täuschungen der Regierenden hinter den Regierungen durchschauen und sich zunehmend als spirituelle Wesen entdecken. Die Sinne werden geschärft, auch einst verlorene, welche Hellsichtigkeit und Hellfühligkeit ermöglichen. Träume können in diesen Tage als sehr real erlebt werden und karmische Verstrickungen können wir auflösen, indem wir bewusst hinsehen, was in uns geschieht.



Bovis-Werte am 23.4.2016, Quelle: <http://www.foundationforhealingarts.de/kosmischer-wetterbericht-der-liebe.html>

Wandel auf allen Ebenen

Da es auch zu unmittelbaren körperlichen und psychischen Auswirkungen kommen kann, sollte man in den kommenden Tagen vermehrt auf sich selbst achten. Mehr Achtsamkeit, sofern dies möglich ist, sollte man sich im hektischen Arbeits- und Familienalltag gönnen. Viel Schlaf und Ruhe, aber auch Waldspaziergänge können dem kompletten Energiesystem unseres Körpers helfen, sich den verstärkten Energien anzugleichen, denen wir nun verstärkt ausgesetzt sind. Russische Studien haben gezeigt, dass es an Tagen, an denen Sonnenwinde in die Erdatmosphäre eindringen, sowohl zu erhöhten Einlieferungen in Krankenhäuser und psychiatrische Kliniken kommt, als auch zu mehr Verkehrsunfällen und anderen Delikten.

Das Erdmagnetfeld hat sich ohnehin in den letzten 200 Jahren bereits um 15% abgeschwächt und variiert lokal. So gesehen ist dieser zweistündige Zusammenbruch vom 23.4.16 also keine wirkliche Überraschung mehr. Wenn das Erdmagnetfeld komplett aussetzt, kommt es zum Polsprung – dem Kippen von Nord- und Südpol, ein Vorgang, der sich alle ca. 250.000 Jahre ereignet und längst überfällig ist.

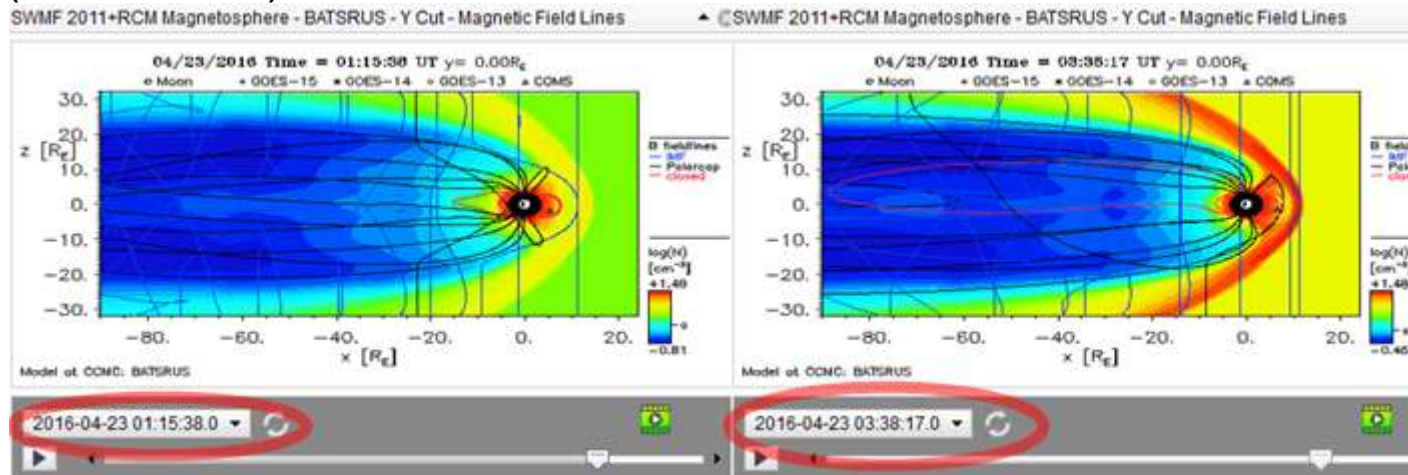
Es gibt nichts zu befürchten

Bleiben wir in uns zentriert, lassen uns auf keine persönlichen Dramen ein und kommen in die Energie des Annehmens und der Liebe, so gibt es nichts zu befürchten. Dass der Wandel kommt, wissen wir in unserer modernen Gesellschaft bereits seit einigen Jahrzehnten, tatsächlich wussten dies unsere Vorfahren schon vor langer Zeit. Der Unterzyklus des Kali-Yugas (Dunkles Zeitalter), in welchem wir uns seit 5000 Jahren befinden, endete um den 21.12.2012 herum und dessen Ausläufer, die wir jetzt beobachten können, enthalten bereits den Keim für den Beginn des Zeitalters des Friedens. Anpacken müssen es wir Menschen selbst, die kosmischen Energien helfen uns aber dabei, damit wir leichter in unsere wahre Schöpferkraft finden. Die Veränderung beginnt „IN“ jedem Menschen selbst. Je bewusster wir uns den Veränderungen global wie individuell stellen und in die Energie der Liebe kommen, desto weniger gravierend sind die Auswirkungen auf der Erde. Denn Mensch, Erde und alle

Lebewesen befinden sich in ein und demselben Organismus, wir sind dieser Organismus, in dem alles miteinander verbunden ist. Jeder Gedanke, jedes Wort und jede Tat werden Auswirkungen haben, in unserem Leben wie auch auf der Erde.

Nachtrag:

Das Erdmagnetfeld kollabierte um 1.37h (EST) und war wieder um 3.38h (EST) aktiv. Auf den [Aufzeichnungsmonitoren der NASA](#) ist der Zeitraum zwischen 1.15h und 3.38h nicht vorhanden (oder wurde entfernt)



Quelle: iswa.ccmc.gsfc.nasa.gov

Quellen:

www.superstation95.com/index.php/world/1214

www.welt.de/wissenschaft/article9090079/Was-passiert-wenn-das-Erdmagnetfeld-kollabiert.html

sciencev1.orf.at/science/news/76685

www.pendelrute.at/1186593.htm

Beitragsbild: [sian monument flickr cc](#)

Copyright: © Alex Miller / www.gehvoran.com